

Eingangsvermerke
------------------

Ort, Datum
------------

**Antrag auf Erteilung  
einer Ausnahmegenehmigung  
gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 Straßenverkehrsordnung  
(StVO)**

zum Befahren öffentlicher Straßen bei bestehenden  
Verkehrsbeschränkungen oder Verkehrsverboten

**Antragsteller(in)**

Name, Vorname	Firma:
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.):	
Telefon-Nr., Fax-Nr., E-Mail Adresse:	

**Ich / Wir beantrage(n) die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für folgenden Einsatzort / Arbeitsstelle:**

Straße, Hausnummer:			
zwischen			
<input type="checkbox"/> am	<input type="checkbox"/> in der Zeit	vom	bis

**mit nachstehend aufgeführtem(n) Kraftfahrzeug(en)**

<input type="checkbox"/> Pkw	Amtliches Kennzeichen	
<input type="checkbox"/> Lkw	Amtliches Kennzeichen	Ladegut

Begründung für die Notwendigkeit der Ausnahmegenehmigung trotz bestehender Anlieferzeiten:

**Stellungnahme der Stadt Riedlingen**

- Der beantragten Ausnahmegenehmigung wird zugestimmt

Wir weisen Sie darauf hin, dass ab Antragstellung Gebühren erhoben werden, unabhängig vom Ausgang des Verfahrens.

Ich/Wir stelle(n) in Bezug auf die Ausnahmegenehmigung bereits heute den Träger der Straßenbaulast bzw. für die Verkehrssicherungspflicht zuständige Verwaltung von Entschädigungsansprüchen Dritter frei für Schäden, welche im Rahmen der Genehmigung entstehen.  
Ferner übernehme(n) ich/wir für jeden von mir/uns angerichteten Schaden am Straßenkörper und Straßenzubehör, der über den Rahmen des durch die übliche Straßenbenutzung entstehenden Schaden hinausgeht, die volle Haftung.  
Es ist mir/uns bekannt, dass im Falle einer plötzlich notwendig werdenden Totalsperre kein Rechtsanspruch auf Durchführung der beantragten Fahrten besteht.

Unterschrift des Antragstellers
---------------------------------